



## Inge Howe

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Stellvertretende Vorsitzende der SPD Fraktion

## Ernst-Wilhelm Rahe

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

## Achim Post

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter für den Wahlkreis Minden-Lübbecke

### ***Gemeinsame Pressemitteilung von Inge Howe MdL, Ernst-Wilhelm Rahe MdL und Achim Post MdB***

#### **Howe, Rahe und Post: Fast 16 Mio. an Investitionsmitteln für den Mühlenkreis!**

Mit 15.978.288,09 Euro profitieren die Kommunen im Kreis Minden-Lübbecke vom neu aufgelegten Investitionsförderungsfonds des Bundes. Das geht aus dem Ausführungsgesetz hervor, über das der Landtag NRW am Mittwoch dieser Woche entschieden hat. Die heimischen SPD-Abgeordneten Inge Howe (MdL), Ernst-Wilhelm Rahe (MdL) und Achim Post (MdB):

„Das sind gute Nachrichten für den Mühlenkreis. Das Investitionsprogramm des Bundes wird dringend erforderliche Zukunftsinvestitionen vorantreiben. Wir haben im Parlament immer wieder darauf hingewiesen, dass der Bund seiner Verantwortung für die Kommunen gerecht werden muss – auch und gerade gegenüber dem Koalitionspartner. Diese Beharrlichkeit zahlt sich nun ganz konkret hier vor Ort im Mühlenkreis aus.“

Howe, Rahe und Post zeigten sich besonders stolz darüber, dass die übliche Mittelaufteilung an die Bundesländer nicht auf dem sogenannten „Königsteiner Schlüssel“ basiert. Das 3,5 Milliarden-Investitionsprogramm des Bundes soll gezielt finanzschwachen Kommunen bei der Überwindung ihrer Investitionsrückstände

helfen. Da sich in Nordrhein-Westfalen finanz- und strukturschwache Kommunen konzentrieren, fließen ganze 32,2 Prozent der Bundesfördermittel nach NRW.

Achim Post abschließend: „Dies ist ein großartiger Erfolg der gesamten nordrhein-westfälischen Sozialdemokratie. Das zeigt: Gleichwertige Lebensverhältnisse und handlungsfähige Kommunen sind und bleiben ein zentrales Leitmotiv der SPD.“ Die beiden Landtagsabgeordneten Howe und Rahe ergänzen: „Wir freuen uns, dass das Land die Bundesmittel eins zu eins an die Kommunen weiterleitet. Vor Ort weiß man am besten, wo die Gelder am dringendsten und sinnvollsten investiert werden sollten.“

<b>Kommune</b>	<b>Anteil an dem NRW-Anteil Investitionspaket des Bundes von 1,1 Mrd. Euro</b>
Bad Oeynhausen	2.062.710,02 €
Espelkamp, Stadt	- €
Hille	533.981,70 €
Hüllhorst	160.606,88 €
Lübbecke, Stadt	220.455,76 €
Minden, Stadt	6.073.604,70 €
Petershagen, Stadt	1.172.126,97 €
Porta Westfalica, Stadt	388.287,61 €
Preußisch Oldendorf, Stadt	486.068,71 €
Rahden, Stadt	391.072,88 €
Stemwede	194.736,39 €
<b>Summe für Kommunen im Kreis Mi-Lk</b>	<b>11.683.651,62 €</b>
Kreisverwaltung Minden-Lübbecke	4.294.636,47 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>15.978.288,09 €</b>

Zum Hintergrund:

Der Deutsche Bundestag hat am 21. Mai die Einrichtung eines mit 3,5 Milliarden Euro ausgestatteten Sondervermögens „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ beschlossen. Daraus sollen in den Jahren 2015 bis 2018 kommunale Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Klimaschutz getätigt werden. Die Gelder werden auf Basis eines Schlüssels aus Einwohnerzahl, Kassenkrediten und Anzahl der Arbeitslosen auf die Länder verteilt. Demnach erhält Nordrhein-Westfalen 32,2 Prozent der Mittel, also rund 1,127 Milliarden Euro. Zum Vergleich: Nach dem üblichen „Königsteiner

Schlüssel“ erhalte Nordrhein-Westfalen lediglich 21,2 Prozent bzw. 742 Millionen Euro. Die Weitergabe der Gelder an die Kommunen obliegt der Landesregierung. Über den Entwurf eines Ausführungsgesetzes entscheidet der Landtag NRW am 30. September.